

Der Lecha Patriot

Northampton Demokrat.

Alentau, Pa. gedruckt und herausgegeben von Neuben Guth und Co., in der Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb Hagenbuch's Wirthshaus.

Jahrgang 15.]

Mittwoch, den 6ten Juli, 1842.

[No. 18.]

Bedingungen.

Diese Zeitung wird jeden Mittwoch auf einem großen Super-Royalbogen, mit ganz neuen Schriften, herausgegeben.

Der Subscriptions-Preis ist ein Thaler des Jahres, in Vorauszahlung. — Im Fall dies nicht geschieht, so werden ein Thaler und fünf und zwanzig Cents ange-rechnet.

Kein Subscriber wird für weniger als 6 Monate angenommen, und keiner kann die Zeitung aufgeben, bis alle Rückstände darauf abbezahlt sind.

Reklamierungen, welche ein Biered ansuchen, werden dreimal für einen Thaler eingerückt, und für jede fernere Einrückung fünf und zwanzig Cents. — Größere nach Verhältnis.

Diejenige welche die Zeitung mit der Post oder dem Postreiter erhalten, müssen selbst dafür bezahlen.

Alle Briefe an die Herausgeber müssen p o f f r e i e i n g e s a n d t w e r d e n , s o n s t w e r d e n s i e n i c h t a n g e n o m m e n .

Allentauer Furs- und Rusia Hut-Fabrik.

in der Hamiltonstraße, gegenüber Jacob D. Voas's Hut-Fabrik.
Jacob D. Voas hat beständig auf Hand, ein ausgebeutetes Assortiment von modigen Furs- und Rusia Hüten, von einer vorzüglichen Qualität; auch hat er fürzlich in New York und Philadelphia ein großes Assortiment von Stappen eingekauft, worunter sich befinden:
Dier Klappen. Fur Seal. Nutre. Muskrat. Coney, so wie auch alle Arten Luch Klappen für Männer und Knaben.

Diese Klappen sind von einer guten Qualität und werden zu den billigsten Preisen verkauft.
Kaufleute und Händler, die beim Großen kaufen, werden es zu ihrem Vortheil finden, bei ihm anzurufen und für sich selbst zu urtheilen.
Nutmacher im Lande werden unter den billigsten Bedingungen mit jeder Art Pelzen Trimmings, u. s. w. versehen.
Jacob D. Voas.
Allentau, October 21. nq-10

William J. Martin,

Benachrichtigt hiermit die Einwohner von Allentau und das Publikum überhaupt, daß er einen Pferde-Stall eröffnet hat, gerade hinterhalb der Reformirten Kirche in dieser Stadt, alwo jederzeit gemietet werden können:
Von den besten und sichersten Pferden, zum Reiten oder Fahren, so wie auch jede Art ein- und zwei-spännige Fuhrwerke, &c. — Da er immer von den besten Klitscher hat, so können Personen die es wünschen, mit Sicherheit an irgend einen Ort gebracht werden. Auf Befehl werden Pferde und Fuhrwerke zu Personen an irgend einen Ort der Stadt gebracht; und überhaupt keine Mühe soll erspart werden in Erfüllung aller Befehle.
Seine Preise sind billig, und er hofft durch pünktliche Bedienung auf reichliche Unterstützung.
Oct. 13. nq-13

Ein neuer Stroh in Allentau.

Der Unterschriebene macht seinen Freunden und dem geehrten Publikum ergeben bekannt, daß er einen neuen Stroh eröffnet hat in der Allen-Straße, gegenüber Gängewer's Wirthshaus, woselbst er versehen ist, mit einem Vorrath von
Frischen Waaren, welche der Jahreszeit angemessen sind, und welche er zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen gesonnen ist. Er wird jederzeit vorrätig haben, ein schöne Auswahl von
Trocknen Waaren, Groceries, Eisen, &c. &c. &c. alle diese Artikel die gewöhnlich in einem Stroh gehalten werden.
Da er seine Waaren sorgfältig ausgewählt und woselbst gekauft hat, so ist er im Stande seine Kunden zur Zufriedenheit zu bedienen, und er hofft daher auf eine liberale Unterstützung des Publikums.
John Kleckner.
Landes-Produkten werden im Austausch für Waaren angenommen, wofür der höchste Marktpreis bezahlt wird.
März 9, nq-3M

Grundbeeren.

Die Unterschriebenen wünschen eine Quantität gute Koch-Grundbeeren zu kaufen, für welche sie die gängbare Marktpreise bezahlen werden.
Preis, Säger und Co.
März 16, 1842. nq-3M

Neue Güter.

Die Unterschriebenen haben soeben zum Verkauf erhalten
300 Stücke Rattune,
200 " Müdding,
30 " gefärbte Lawns,
30 " Gingham,
20 " Gambroon,
150 Duz. Palm Leaf und Leghorn Hüte,
10 Hogsheds Molasses,
10 " Zucker,
40 Säcke Kaffee,
200 " Salz,
50 Ganze, halbe und viertel Barrel Schid und Mafren, Honig, getrocknete Aepfel und Pflirsche, Farbstoffe, &c. welches sie nebst einem großen Assortiment anderer Güter, die zu ihrem Geschäft gehören, an herabgesetzten Preisen zu verkaufen gedenken.
Preis, Säger und Co.
Allentau, Juni 8. nq-3M

Neuer Buchstohr.

Der Unterschriebene benachrichtigt seine Freunde und das Publikum überhaupt daß er in seiner jetzigen Wohnung, in der Post-Strasse, einen Buchstohr eröffnet hat, woselbst er folgende Bücher zu billigen Preisen zum Verkauf anbietet, nämlich:
Auld's wahres Christenthum,
Kores Christliches Märterthum,
Hermann's Rollkoffer,
Webber's englisch und deutsch-englisch Wörterbuch,
Gebhardt's Eitenlehre,
Hubner's Biblische Geschichte,
Lutherische Gesangbücher,
Mitschells Lehren der Weisheit,
Wandelnde Seele,
Erblichliches Geber-Buch,
Wirkliches Leben in romantischen Darstellungen,
Testamente, Psalter und Habermanns Gebet-Bücher,
Deutsche fertige Rechner,
Baron Trencs Lebensgeschichte,
Geschichte Napoleons und Jacksons Leben,
Der Amerikanische Pferde-Art,
Winters Pferde-Art,
Allgemeines Vieh-Ärzenei-Buch,
Erklärung des Calenders,
Meinungen über Unsterblichkeit,
Galsins Leben und Meinungen, Wieder-vereinigung der Lutheraner u. Reformirten, Englische und deutsche Sprachlehre.
Englische Bücher.
Scotts folio Bibles, with explanatory notes, practical observations, and copious marginal references in 3 Vol.
Hornys introduction to the Scripture Davenports history of the U. States, Coleburn and Smith's Arithmetic, Goodards history of the United States, Coopers Surgery,
Plowers Ireland in 3 Vol.
Newton on Prophecies,
Rambachs Meditations,
An assortment of Bibles,
Pikes Arithmetic, with key,
Smith and Murray's Grammar,
Walkers and Websters Dictionary,
Grimshaws Rome,
Columbian Orator,
Gibsons practical Bookkeeping,
English Catechisms,
A general assortment of School-Books, Comic Songsters,
Comic Almanacks,
A general assortment of Blanks, Deeds, Mortgages, &c.

John G. Rex, Adm'or.

Wird hiermit gegeben, daß der Unterschriebene als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob F. Arber, jetzt im von Heidelberg Taunshipp, Lecha County angestellt worden ist. — Alle, welche noch auf irgend eine Art an die Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiermit aufgefordert zwischen nun und dem 1sten August abzuzahlen — und solche, welche noch recht-mäßige Forderungen an dieselbe haben, werden ebenfalls aufgefordert, ihre Rechnungen innerhalb benannter Zeit, wohlbesätigt einzuhändigen.
John G. Rex, Adm'or.
Juni 5. nq-6M

Eine Follmühle.

Der Unterschriebene bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er die schon längt bekannte Follmühle, ehemals von Frn. Jacob Schneider in Heidelberg Taunshipp, Lecha County, betrieben, noch immer fortbetreibt. Da er nur erfahrene und gute Arbeiter in Zukunft anstellen wird, so verspricht er gute Arbeit unter den allerbilligsten Bedingungen.
Er ist dankbar für bisher genossene Kund-schaft, und hofft durch gute Arbeit und billige Preise einen Theil der Gunst des Publikums zu genießen.
John Hollenbach.
Juni 1. nq-3M

Neue Waaren.

Die Unterschriebenen haben soeben an ihrem Stroh in der Hamilton Straße, 3 Thüren unterhalb Peter Newbar's Eisenstohr und die nächste Thüre unterhalb der Druckerei des "Lecha Patriots," ein großes Assortiment von:
Trocknen Waaren, Groceries, Ir-den und Ducens Waaren erhalten, die sie an den niedrigsten Preisen zu verkaufen willens sind. Sie bitten daher um geneigten Zuspruch.
Elias Merk, und Comp.
N. B. — Alle Arten Landes-Produkten werden im Austausch für Waaren angenommen, für welche der höchste Marktpreis erlaubt wird.
Mai 4. nq-3M

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterschriebene als Administrator der Hinterlassenschaft des verstorbenen Henry Beiler, lezt-hin von Ober-Saucona Taunshipp, Lecha County, angestellt worden ist. — Alle Diejenige, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind werden ersucht, inner-halb 3 Wochen abzuzahlen, und solche, welche noch rechtmäßige Forderungen haben, werden ebenfalls ersucht innerhalb besagter Zeit Nichtigkeit zu machen.
Henry Beiler, Adm'or.
Mai 25. nq-6M

Bauern sehet hier!

Die Unterschriebenen kaufen Weizen und Roggen an David Merg's Mühle, an der Cedar Creek, in Süd-Whitball Taunshipp, und Weizen, Roggen, Weichkorn und alle andere Arten Frucht, an ihrem Strohhaus in Allentau, für welche der höchste Marktpreis in Baargeld bezahlt wird, oder im Austausch für Steinkohlen, Gyps und Salz oder Futtermittel.
Ely S. Biern,
Samuel Marx,
handelsnd urter der Firma von E. S. Biern und Marx.
Mai 4. nq-6M

Brennholz.

Die Unterschriebenen haben eine große Quantität vom besten Holz auf Hand, welches sie für baar Geld wohlfeil an Käufer liefern werden.
Etem, Wenner und Lein.
April 13. nq-3M

Stwas ans der Länderkunde.

Jerusalem, die Hauptstadt von Palestina, die heilige Stadt wo unser Heiland gelehrt und gebliet, wo David zur Harfe sang und Salomon herrschte, wo sich dem einzigen Gotte der prachvollste Tempel, erhob, Jons Feste im heiligen Glanz leuchtete, Jerusalem, einst von Millionen Menschen bevölkert, deren Anzahl sich an hohen Festen noch verdreifachte, gleich jetzt einem großen Kirchhof voll zerstreuter Trümmer und liegt wüst und leer, mitten in einer steinernen Landschaft. Seine Straßen sind tod und öde; nur selten unterweicht die Stille der Knuffschlag eines türkischen Mofses. Auf dem ungeheuern Raume, mitten zwischen den weitläufigen Ruinen wohnen nur 30,000 Menschen, worunter 20,000 Christen aller Confessionen, 7000 Türken und 3000 andere Religionsverwandte. Die St. zählt 56 christliche Klöster, viele Mischeen Synagogen und Bethäuser. — Jährlich wallfahrtet hierher zu der Grabes- und Kreuzigungs-Stätte des Heilands, gegen 2000 Pilgrime, die meistens in dem großen Franziskaner-Kloster des Erlösers Pflege und Unterkunft finden. Nur gegen eine bedeutende Abgabe an Geld ist es ihnen gestattet, die heiligen Derter zu besuchen und dort ihre Andacht zu verrichten, denn der Pascha von Damascus, in dessen Gebiete J. liegt, bezieht dieselbe als eine Revenue. So liegt das gestürzte mehrmals zerstörte, von seinem in alle Welt zerstreuten Volke verlassene Zion in trauriger Umgebung am Abhänge eines Basaltfelsens, selbst von Felsen umschlossen. Alte Mauern umzingeln die einst so prächtige Stadt; hier und da ragen aus den niedrigen, flach gedeckten Häuserreihen Minarets und Mofcheen, Tempelkuppeln, Klosterthürme, Cypressen und Aloegebüsche. — Aber über Alles scheint der Schleier einer tiefen Trauer ausgebreitet, einer Trauer aus jener Zeit, wo der Vorhang des Tempels zerriß, die Erde beehrte, die Sonne sich verfinsterte und der gekreuzigte seine Seele dem Vater empfahl. Wie einfrommig, zur Melancholie stimmend ist eine Wand-erung durch diese engen, winkligen Gassen, über welche während des Tages zum Schutze gegen die Sonnenhitze Lächer gespannt werden, über diese schmutzigen Bazars, an den armliege-n, vom Staube der ungepflasterten Straßen unverbildete Kramladen vorüber. Diese so traurig belebte Einöde macht noch einen tiefern, schmerzhafteren Eindruck, als Palmyras ganz menschenleere, weite Ruinen. Christen und Juden von den Türken gefaßt und bedrückt wandeln freudlos umher kennlich an dem blauen Turban, welchen ihnen das Gesetz vorschreibt. Ihre Frauen zeigen sich nur tief verschleiert und nur die fremden Pilgerschaaren bringen auf kurze Zeit Leben in die Stadt. Hier aber findet der Christ noch die ihm ewig heilige Stellen seiner Religionsgeschichte. In der Stadt wie in der Umgebung erblickt man noch eine Menge Gräber und Denkmäler der christlichen Vorzeit, die selbst von den Mahomedanern heilig gehalten werden. Außerhalb den Stadtmauern sieht man ringsum nichts als dü-re, blaue Berge und nackte Felsen. — Weiter im Osten liegt die sonstige Pal-mstadt Jericho, zwei Stunden südlich Bethlehem mit seinen Merkwür-digkeiten; 1 und eine halbe Stunde westlich das griechische Kloster des heil. Johannes des Täufers, mitten in der Wüste, wo er gepredigt, und das Haus der heil. Elisabeth; eine halbe Stunde vom Delberge Berhanien, das Grab des Lazarus, nördlich nach Cmas hin die Grötte der Propheten Jeremias, und so auch in der nächsten Umgebung die Trümmer der Grabmäler der Kö-nige und Richter in Israël.
In allen dieser heiligen Stätten wohnen Christen, welche Hofenränge und Reliquien an die fremden Pilger ver-käufen; was jedoch nur gegen eine schwere Abgabe an die Türken gestat-

Stleichfalls

hat er eine große Sammlung von Bildern auf Hand, schwarze und blaue Tinte, Tinten-fäher, Siegelwachs, Oblaten, Sand, Pardons und Illustrierte schabne Schreibfedern, große und kleine Taschenbücher, Schreib-, Brief-, und Spiegel-Papier, u. s. w.
Er ist dankbar für genossene Kundschafft, und hofft durch billige Preise seinen Theil der öffentlichen Kundschafft fernerhin zu erhalten.
Augustus L. Nube.
August 4, 1841. nq-10

Far-Collektors.

Die Commissioners haben am 20sten die-ses Monats folgende Herren als Far-Collektors für das fünfstige Jahr angestellt:
Stadt. — Samuel Meyer, Knn. — David F. Follenwerfer, Ober-Wilford. — Joshua Stähler, Ober-Saucona. — Henry Romig, Salzburger. — Henry D. Wolf, Süd-Whitball. — Isaac Torell, Nieder-Macungie. — Naren Erdman, Ober-Macungie. — Herman Hupp, Nord-Whitball. — Peter Hecker, Hanover. — Thomas Ritter, Weisenburg. — Joseph Bär, Heidelberg. — Jacob D. Kuhns, Northampton Taunshipp. — Jesse Nimmell, Northill. — Elias Kubns.
Obenbenannte Collektoren haben sich auf den 1sten Juli in der Commissionerss-St-mübe einzufinden, um ihre Duplicate in Ent-pfang zu nehmen.
Philip Person, } Comm'rs.
Timothy Weiss, }
John Yost, }
Juni 29. nq-3M

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeich- neten als Executors der Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob H. e i n s, lezt-hin von Treerlerstamm, Lecha County ernannt worden sind. — Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wo-chen anzurufen und abzuzahlen. — und die-jenigen die noch rechtmäßige Forderungen haben belieben dieselben auch binnen besagter Zeit wohlbesätigt einzubringen.
Benjamin Heintz,
John S. Heintz,
Executors.

Washingtons Leben,

ist billig in dieser Druckerei zu verkaufen.

Demuth.

Sei demüthig, aber sei recht, damit Niemand von dir sagen kann, was einst Sokrates zu einem seiner Schüler sagte: "Aus den Lohern deines Demuthsmantels guckt der Stolz hervor." Nur den Stolz bewahre, fest in allem Guten zu beharren und nie wesentlich in eine Sünde zu willigen; denn jede neue Tugend bringt uns der Thierheit verwandt.
In Demuth blühe zum lichten Him-mel empor, wo der Vater des Lichtes wohnt, der jedes sündigen Menschen Schwächen, auch die Deinigen kennt; in Demuth schaue in deine Brust und mache — wie Hamt spricht, die Höllen-fahrt deiner Selbsterkenntnis; in De-muth kenne und würdige die Vorzüge, welche deine Nebenmenschen bei ihren Fehlern besitzen.
Dies wird ein Schild wider alles Arge für dich werden. Dann werden dich Hochmuth und Eitelkeit fliehen, Klippen, an denen schon vieler Seelen Glück erschüttert ist. — Dann werden dich alle gefelligen Tugenden in den Weltverkehr begleiten, und dich auf dem geradesten Wege der Achtung und der Liebe der Menschen führen. Der größte Meister in "allen Tugenden;" war auch ein Meister in der Demuth; ahne ihm nach.
Ein "Brufer." — Ein Bär wurde am 1ten Juni in Somerville Taunshipp, Somerset County, getödtet, welcher 4 Fuß hoch, 8 Fuß lang war und 450 Pfund wog. Erst auf den achten Schuh wurde er erlegt. Die Schinken waren Josua Palmer, Jona-than Kimmel, Salomon und Jacob Ringler und Abraham Landis. Er muß ein alter "Residenter" gewesen sein.
Er will! — Eine Thatsache. — Vor etlichen Tagen machte ein Pär-chen seine Erscheinung vor einem Prie-ster, als Candidaten für den heiligen Ehestand, um das Band der Liebe nach aller Ordnung und Form geknüpft zu erhalten. Als der Prediger in der Ce-remonie zu der Frage kam "Willst du diese Weibsperson als dein eheliches Weib haben?" — rief die verschämte Braut (wahrscheinlich aus Furcht ihr herzinig geliebter mochte nein sagen) "Er will!" zum großen Erfraunen des Priesters und Verderb des Bräutigams. Der Prediger sagte, "Ich frag-te nicht!" "Er will! mein Herr," unterbrach ihn die Braut. "Er will nicht!" sagte aber nun der Bräutigam, ließ die liebe Braut stehen, und gieng ruhig davon.
Ein sonderbares Zusammentreffen findet sich bei dem Absterben des "großen und guten Washington." Er starb in der L e s t e n Stunde, dem l e s t e n Tage der Woche, dem l e s t e n Monat im Jahr, und im l e s t e n Jahre des Jahrhunderts, nemlich: Samstag Nacht, 12 Uhr, December, 1799.
Ein Trinker aufferte den Wunsch: Wäre ich doch ein Kupferstück an der Wand! — Gefragt: warum? verset-ete er, weil der immer ein Glass vor sich hat.

tet ist. Jerusalem wurde vielmal zerstört; zuerst 586 vor Chr., als die Juden in die babylonische Gefangenschaft geführt wurden; später, im J. 70 unserer Zeitrechnung von wo das israeli-tische Volk in alle Länder der Erde zerstreut ist; zum dritten Male 118 unter Kaiser Hadrian, der die Stadt zwar wieder aufbaute, sie aber den Juden gänzlich verschloß. Später wurde sie von Persern Arabern, Geldschken, Christen und Türken vielmehr erobert; hier behauptete sich 100 Jahre lang in Folge der Kreuzzüge ein christlich Kö-nigreich — und hier herrscht jetzt der Stellvertreter des Pascha's von Da-masck und die Wiege des Christen-thums befindet sich in den Händen von Barbaren.

Sei demüthig, aber sei recht, damit Niemand von dir sagen kann, was einst Sokrates zu einem seiner Schüler sagte: "Aus den Lohern deines Demuthsmantels guckt der Stolz hervor." Nur den Stolz bewahre, fest in allem Guten zu beharren und nie wesentlich in eine Sünde zu willigen; denn jede neue Tugend bringt uns der Thierheit verwandt.
In Demuth blühe zum lichten Him-mel empor, wo der Vater des Lichtes wohnt, der jedes sündigen Menschen Schwächen, auch die Deinigen kennt; in Demuth schaue in deine Brust und mache — wie Hamt spricht, die Höllen-fahrt deiner Selbsterkenntnis; in De-muth kenne und würdige die Vorzüge, welche deine Nebenmenschen bei ihren Fehlern besitzen.
Dies wird ein Schild wider alles Arge für dich werden. Dann werden dich Hochmuth und Eitelkeit fliehen, Klippen, an denen schon vieler Seelen Glück erschüttert ist. — Dann werden dich alle gefelligen Tugenden in den Weltverkehr begleiten, und dich auf dem geradesten Wege der Achtung und der Liebe der Menschen führen. Der größte Meister in "allen Tugenden;" war auch ein Meister in der Demuth; ahne ihm nach.

Ein "Brufer." — Ein Bär wurde am 1ten Juni in Somerville Taunshipp, Somerset County, getödtet, welcher 4 Fuß hoch, 8 Fuß lang war und 450 Pfund wog. Erst auf den achten Schuh wurde er erlegt. Die Schinken waren Josua Palmer, Jona-than Kimmel, Salomon und Jacob Ringler und Abraham Landis. Er muß ein alter "Residenter" gewesen sein.
Er will! — Eine Thatsache. — Vor etlichen Tagen machte ein Pär-chen seine Erscheinung vor einem Prie-ster, als Candidaten für den heiligen Ehestand, um das Band der Liebe nach aller Ordnung und Form geknüpft zu erhalten. Als der Prediger in der Ce-remonie zu der Frage kam "Willst du diese Weibsperson als dein eheliches Weib haben?" — rief die verschämte Braut (wahrscheinlich aus Furcht ihr herzinig geliebter mochte nein sagen) "Er will!" zum großen Erfraunen des Priesters und Verderb des Bräutigams. Der Prediger sagte, "Ich frag-te nicht!" "Er will! mein Herr," unterbrach ihn die Braut. "Er will nicht!" sagte aber nun der Bräutigam, ließ die liebe Braut stehen, und gieng ruhig davon.
Ein sonderbares Zusammentreffen findet sich bei dem Absterben des "großen und guten Washington." Er starb in der L e s t e n Stunde, dem l e s t e n Tage der Woche, dem l e s t e n Monat im Jahr, und im l e s t e n Jahre des Jahrhunderts, nemlich: Samstag Nacht, 12 Uhr, December, 1799.
Ein Trinker aufferte den Wunsch: Wäre ich doch ein Kupferstück an der Wand! — Gefragt: warum? verset-ete er, weil der immer ein Glass vor sich hat.